

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 135 (2009)
Heft: 35: Grossstadt Winterthur

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

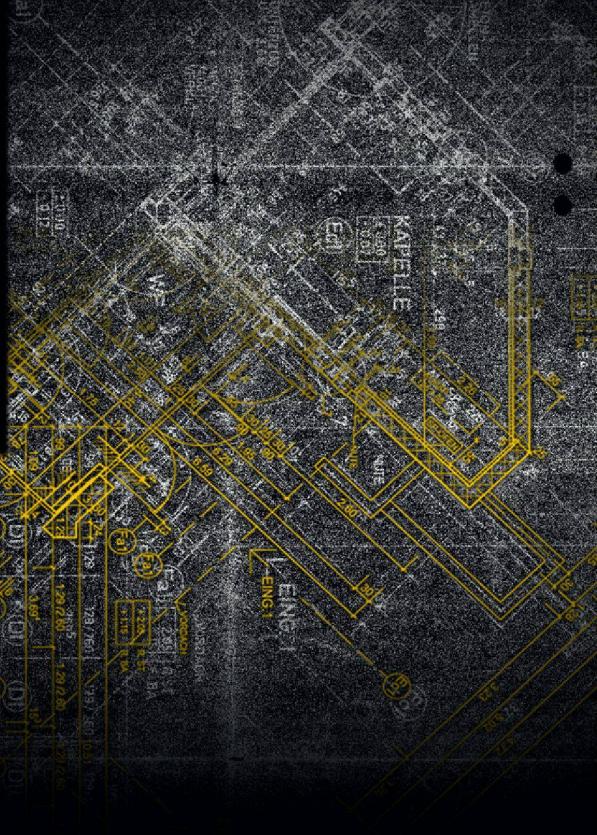
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE NR. 1 IM DIGITALISIEREN



**VOM PAPIER-PLAN
ZUM CAD-PLAN**

VDE Tittwiesenstrasse 55, 7000 Chur,
Tel: 081 286 63 63 , www.vde.ch



**Departement
Bau, Verkehr und Umwelt**

Ersatz Oberbau Aarebrücke in Aarau Projektwettbewerb

1. Veranstalterin

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Tiefbau, Entfelderstrasse 22, 5001 Aarau
Kontaktperson: Roberto Scappaticci
Tel: 062 835 36 13; Fax: 062 835 36 29

2. Wettbewerbsaufgabe

Projektwettbewerb Ersatz Oberbau Aarebrücke in Aarau.
Die Veranstalterin sucht Ingenieurteams für die Ausarbeitung eines Projektvor-
schlags für einen neuen Brückenoberbau (Länge zirka 110 m, nutzbare Breite
16 m). Die beiden Flusspfeiler bleiben bestehen. Bestandteil der Aufgabe ist im
Weiteren die Neugestaltung der Aareuferwege im Bereich der Brückenköpfe so-
wie die Gestaltung des Übergangsbereichs von der Aarebrücke zur Altstadt.

3. Verfahren

Der Projektwettbewerb wird in einem offenen, einstufigen, anonymen Verfahren
durchgeführt. Das Verfahren untersteht dem GATT/WTO-Abkommen, der Interkan-
tonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVbB), dem kanto-
nalen Submissionsdekret (SubD) sowie der SIA-Ordnung 142 für Architektur- und
Ingenieurwettbewerbe. Die Verfahrenssprache ist deutsch.

4. Teilnahmeberechtigung

Teilnehmen am Wettbewerb können Planungsbüros aus dem Bereich Ingenieur-
bau. Die Veranstalterin empfiehlt, in das Team Planer aus den Fachrichtungen Ar-
chitektur und Landschaftsgestaltung zu integrieren. Teilnahmeberechtigt sind
Firmen mit Sitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Ab-
kommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegen-
recht gewährt.

5. Termine

Ingenieurteams, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, haben sich bei der Ver-
anstalterin bis am 30. September 2009 schriftlich anzumelden unter Vermerk
«Projektwettbewerb Aarebrücke Aarau». Die Anmeldefrist dient dazu, die richtige
Anzahl Einsatzmodelle und Wettbewerbsdossiers bereitzustellen zu können. Falls
sich jemand erst nach dieser Anmeldefrist zur Teilnahme entschliesst, muss er da-
mit rechnen, dass die Abgabe der Unterlagen länger dauert.

Bei der Übergabe der Modellgrundlage am 27. November 2009 ist eine Depotge-
bühr von CHF 300.– zu bezahlen (Barzahlung).

- Versand Wettbewerbsunterlagen
- Fragestellung
- Eingabe Wettbewerbsarbeit

ab 5. Oktober 2009
bis 30. Oktober 2009
bis 29. Januar 2010

6. Preisgericht

Vertretung Veranstalterin:

- Rolf H. Meier, Kantonsingenieur, Kanton Aargau
- Matthias Adelsbach, Bauingenieur, Kanton Aargau, Kl Stv. (Vorsitz)
- Beat von Arx, Bauingenieur, Kanton Aargau

Fachpreisrichter:

- Felix Fuchs, Architekt, Stadtbaumeister Aarau
- Prof. Dr. Peter Marti, Bauingenieur, Zürich
- Prof. Dr. Martin Steinmann, Architekt, Aarau
- Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt, Zürich
- Jürg Conzett, Bauingenieur, Chur
- Prof. Peter Degen, Architekt, Städteplaner, Basel

Sachpreisrichterin:

- Jolanda Urech, Stadträtin, Aarau

7. Beurteilungskriterien

Beurteilt wird die Einpassung und Gestaltung, das Tragwerkskonzept, die Umge-
bungsgestaltung sowie die Verkehrsqualität.

8. Gesamtpreissumme/Entschädigung

Dem Preisgericht steht eine Gesamtpreissumme von CHF 160 000.– (inkl. MWSt.)
für Preise und Ankäufe zur Verfügung. Den Wettbewerbsteilnehmern wird keine
feste Entschädigung entrichtet.



Fliessestrich.
Selbstnivellierung inklusive.

Mehr davon:
www.pink-schweiz.ch

PRESYN
top-floor

www.presyn.ch

Stadt Winterthur



Studienauftrag mit Präqualifikation Internationales Zentrum für Leistungs- und Breitensport, Winterthur

Ausschreibende Stellen

befair partners AG
Thurgauerstrasse 60
8050 Zürich

Stadt Winterthur
Departement Bau
Amt für Städtebau,
Stadtgestaltung/Wettbewerbe
Technikumstrasse 81, Postfach
8402 Winterthur

Verfahren

Das Verfahren wird offen ausgeschrieben und in zwei Stufen durchgeführt. Im Rahmen der Präqualifikation werden die fünf geeigneten Planungsteams (Architekten, Landschaftsplaner) zur Ausarbeitung einer Projektstudie und zur Einreichung eines Honorarangebots für die Weiterbearbeitung eingeladen. Der Auftrag für die Weiterbearbeitung des Siegerprojekts wird ausschliesslich durch die privaten Initianten finanziert.

Das Verfahren untersteht nicht den gesetzlichen Bestimmungen über das öffentliche Beschaffungswesen. Verfahrenssprache ist Deutsch.

Bauvorhaben

Private Investoren wollen im Sportpark Deutweg ein Internationales Zentrum für Leistungs- und Breitensport (IZLB) realisieren. Das Projekt sieht unter anderem den Bau von zwei Dreifachturnhallen, einem Kunstrasenplatz, sportmedizinischen Angeboten und einen Krafttrainingsbereich vor. Zudem ist ein Unterkunftsbereich für Sportlerinnen und Sportler vorgesehen. Zentrale Elemente im Konzept sind die Nutzung von Synergien mit den bestehenden städtischen Sportanlagen. Gleichzeitig sind die Anlagen des IZLB auch für die Bevölkerung zugänglich.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle qualifizierten Architekturbüros. Eine Zusammenarbeit von Fachleuten aus den Sparten Architektur und Landschaftsarchitektur ist erwünscht.

Termine

Ausschreibung Präqualifikation	28. August 2009
Abgabe der Präqualifikationsunterlagen:	ab Montag, 31.08.2009
Einreichen der Bewerbungen:	Freitag, 25.09.2009
Voraussichtlicher Entscheid der Jury über die Auswahl der für die 2. Stufe zugelassenen Bewerber:	Anfang Oktober 2009

Beurteilungskriterien Präqualifikation

Die Eignung der Teams wird anhand folgender Kriterien überprüft:

- Erfahrung und Potential des Planerteams insbesondere im Bereich Sportbauten: architektonisch-gestalterische Fachkompetenz und Erfahrung in der Planung von wirtschaftlich und betrieblich optimierten vergleichbaren Bauvorhaben.
- Qualifikation und Leistungsfähigkeit des Planerteams bei der Planung und Realisierung vergleichbarer Bauvorhaben. Es wird beurteilt, ob die im Planerteam eingebundenen Firmen und Personen in der Lage sind, die erforderlichen Leistungen zu erbringen.

Fachjury:

Michael Hauser, Stadtbaumeister Winterthur
Mateja Vehovar, Architektin Zürich
Markus Peter, Architekt Zürich
Roland Fust, Initiant

Bezug des Programms

Interessenten können auf der Webseite www.staedtebau.winterthur.ch unter «Wettbewerbe – Studienauftrag IZLB» den Leitfaden zum Studienauftrag und das Formular für die Selbstdeklaration herunterladen oder bei der ausschreibenden Stelle persönlich beziehen.

Stadt Winterthur, Amt für Städtebau

Preis-Leistung verbindet –
Anfragen lohnt sich. Immer.



AEPLI Stahlbau

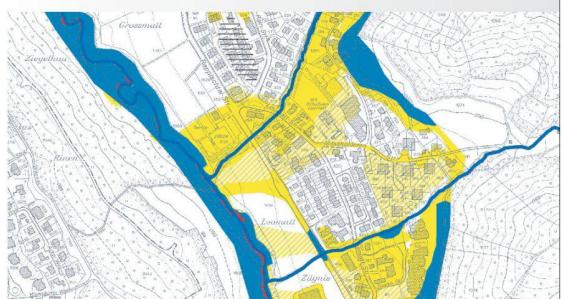
Industriestrasse 15
9201 Gossau
Tel. 071 388 82 82
Fax 071 388 82 92
stahlbau@aepli.ch
www.aepli.ch

Preis und Leistung stehen bei uns täglich im Mittelpunkt. Geringere Kosten bedeuten nicht automatisch weniger Qualität oder mangelnde Flexibilität. Fragen Sie uns an.

HOLINGER

GEFAHRENKARTIERUNG

INTEGRALE BETRACHTUNG



Schäden durch Naturgefahren können durch eine angepasste Nutzung unseres Lebensraumes vermieden werden. Gefahrenkarten dienen dabei als Grundlage für Raum- und Massnahmenplanung.

Standorte

Schweiz: Baden, Basel, Bern, Dornach, Frauenfeld, Frick, Küsnacht, Lausanne, Liestal, Luzern, Olten, Schwyz, Winterthur, Zürich
Deutschland: Hohentengen am Hochrhein
Luxemburg: Luxemburg